

12.12.2016

## Haushaltsrede des SPD-Fraktionsvorsitzenden Norbert Külzer zum Haushaltsplan 2017 der Stadt Ingelheim am Rhein vom 12. Dezember 2016.

### - Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Ratskolleginnen und -kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

im Fußball würde der Schiedsrichter jetzt zur Halbzeit pfeifen, da wir die ersten zweieinhalb Jahre der aktuellen Wahlperiode beenden. In der Halbzeit werden dann Analysen vorgenommen und wenn nötig Änderungen in der Spielanlage und der taktischen Ausrichtung vorgegeben.

Ich denke die Stadt Ingelheim hat bisher ein sehr gutes Spiel gemacht, liegt entscheidend vorne und sollte auch in der zweiten Halbzeit so weiter spielen, wobei natürlich Verbesserungen im Spielaufbau möglich sind.

Den „Spielplan“ für das Jahr 2017 werden wir heute verabschieden.

Bevor ich auf diesen eingehe, möchte ich kurz die wichtigsten „Spielszenen“ 2016 in Erinnerung rufen:

Der Rahmenplan Stadtzentrum wird für alle sichtbar umgesetzt:

Friedrich-Ebert- Carrée ist bezogen; das Dienstleistungsgebäude (Rathausenerweiterung) beherbergt das städtische Planungsamt und die Wohnungsbaugesellschaft Ingelheim; die WBI hat mit dem Tassilo-Quartier eine attraktive Innenstadt-Wohnanlage realisiert; der Neue Markt mit KING und WBZ lassen erkennen, was wir demnächst nutzen werden; die Stadtbücherei/Mediathek und der Hotelbau Ecke Bingerstr./Konrad-Adenauer-Str. (eine private Investition wie auch das Friedrich-Ebert-Carree) wird in den nächsten Monaten fertiggestellt.

In 2017 werden beginnend mit dem WBZ alle diese neuen Gebäude eingeweiht und ihrer Nutzung übergeben.

Der Rahmenplan aus 2010 ist im Jahre 2017 umgesetzt – eine beachtenswert gute Leistung, die auch Zeichen der guten Zusammenarbeit von Stadtrat, Verwaltung und allen sonstigen Beteiligten ist.

Lassen Sie mich noch drei weitere Schlüsselszenen beleuchten (und es gibt noch viele mehr):

- in 8. Workshops zum ÖPNV wurde ein neues Linienkonzept für den Stadtbus erarbeitet, das ab 2019 Wackernheim und Heidesheim einschließt und viele qualitative Verbesserungen (kürzere Taktzeiten, bessere Anbindung in den Stadtteilen – Ohrenbrücke etc., Barrierefreiheit,...) bringt.
- mit einer Zweckvereinbarung wurde und wird die Zusammenarbeit und Integration mit der VG Heidesheim geregelt, nachdem der Landtag das entsprechende Gesetz verabschiedete
- das Touristikkonzept wurde verabschiedet und mit dem Baubeginn des Winzerkellers startet die Umsetzung des ersten Leitprojektes „Entwicklung des Winzerkellers zu einem zentralen Erlebnis- und Informationszentrum rund um das Thema Wein

Die Rückschau auf die erste Halbzeit möchte ich mit einem Danke für hervorragende Arbeit beim Thema „Flüchtlinge/Asylbegehrende“ beenden:

Danke an alle freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer; Danke den engagierten Initiativen; Danke dem Migrations- und Integrationsbüro; Danke dem OB; der Bürgermeisterin und den beiden Beigeordneten und der gesamten Stadtverwaltung; Und schließlich Danke den vielen Menschen die „Gesicht zeigen“ und anstehen gegen Vorurteile und populistische Meinungsmache.

Nun zur zweiten Halbzeit und dem „Spielplan“ für das Jahr 2017.

Die Finanzen der Stadt Ingelheim entwickeln sich weiterhin sehr positiv und die geführten Diskussionen, ob wir aufgrund des sehr anspruchsvollen Investitionsvolumens nahe an unsere Mindestliquiditätsreserve kommen werden, verflüchtigten sich im Laufe der HH-Beratungen. Trotz Rückzahlungen von Gewerbesteuer nebst hoher Verzinsung können wir die Investitionen im Jahre 2017 durch Entnahme von 41 Mio. € aus der Rücklage finanzieren und liegen Ende 2017 nach den Prognosen vom 30.10.2016 noch 35 Mio € über der Mindestliquidität von 124 Mio. € (bei 159 Mio. €).

Die Stadt Ingelheim ist finanziell kerngesund und wird es auch bleiben, wenn wir weiterhin im Sinne unserer Nachhaltigkeitssatzung mit weiteren Verbesserungen bei der HH-Aufstellung arbeiten.

Es ist wieder ein Rekordergebnishaushalt mit fast 259 Mio. € in den Erträgen und etwas mehr als 241 Mio. € in den Aufwendungen, der mit einem positiven Saldo von 17,7 Mio. € abschließt.

Danke an alle Steuerzahler und ein besonderer Dank an das Weltunternehmen Boehringer Ingelheim, dessen wirtschaftlicher Erfolg für die Stadt aber auch für die ganze Region extrem wichtig ist.

Gemäß neuem HH-Aufstellungsverfahren wurden von den Fraktionen Anfang des Jahres Ziele und Handlungsprioritäten eingebracht, die dann zur Budgetfestlegung genutzt wurden.

Ausgehend von unserem Leitbild 2022 formulierten wir Ziele und setzten Schwerpunkte, um die aufgeführten strategischen Ziele des Leitbildes zu erreichen. Unsere Schwerpunkte für 2017 waren und sind: Wirtschaft und Tourismus; Mobilität und Verkehr; Wohnen, Bauen, Energie; Bildung, Betreuung und bürgerliches Engagement; Kultur.

Lassen Sie mich bitte, die für die SPD-Fraktion wichtigsten Ziele („Spielzüge“) nennen:

#### **Wohnraum schaffen:**

Die WBI soll bezahlbaren Wohnraum für alle Wohnungssuchenden bereitstellen. Der Stadtrat unterstützt dies durch die Bereitstellung von HH-Mitteln zur Realisierung vieler bereits in Umsetzung befindlicher und geplanter Projekte:

Mainzer-Straße wird in 2017 bezogen; Königsberger Str. 14, Sankt-Kilian-Str. 21, Bahnhofstr. 121, Waldeckstraße sind bereits im Bau.

Bahnhofstr. 79-91 (Schwaab-Gelände) befindet sich noch in Planung und auch das Bauvorhaben am Lavendelkreisel wird noch geplant.

Und ich darf nochmals an das letztjährig genannte Ziel erinnern: 250 Wohnungen in den nächsten 3 Jahren.

Des Weiteren unterstützt die SPD-Fraktion unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Innen- vor Außenentwicklung“ mit neuen Bebauungsplänen die Nutzung vorhandener Flächenpotentiale (z.B. Turnierstraße).

Ein weiterer wichtiger Baustein der in Angriff genommen werden müsste ist die städtebauliche Entwicklung in der Ohrenbrücke. Ein erster Vorentwurf wurde den Gremien schon vorgestellt. Es geht um bis zu 350 mögliche Wohneinheiten.

#### **Mobilität**

Die weitere Optimierung und Steigerung der Attraktivität des ÖPNV und des Fahrradverkehrs soll zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs führen, um bei Nutzung der umweltfreundlichen Verkehrsmittel den CO<sub>2</sub> Ausstoß zu reduzieren.

Wie bereits erwähnt, haben wir die neue Linienführung ab 2019 beschlossen und weitere Detailplanungen u.a. zu den neuen Haltestellen beauftragt. Ziel ist es im Sommer die detaillierten Unterlagen mit unseren Anforderungen zu beschließen und die Ausschreibung zu starten.

Aus den vorliegenden Kostenberechnungen geht hervor, dass der ÖPNV ab 2019 ca. 1,65 Mio. € statt voraussichtlich 900T€ in 2017 kosten wird (Zuschussbedarf: in 2017 430T€ in 2019 ca. 1 Mio. €).

Die SPD-Fraktion ist bereit für den ÖPNV erheblich mehr Geld als bisher aufzuwenden, um eine nachhaltige Lösung zu realisieren.

## **Kultur und Touristik**

Mit der Eröffnung der qualitativ hochwertigen Kultur- und Veranstaltungshalle KING am 18. August 2017 nehmen wir einen neuen herausragenden Kulturort in Ingelheim in Betrieb.

BG Bärnwick und GF Sinn arbeiten mit Hochdruck daran, dass der Betrieb möglichst reibungslos starten kann und es sind schon eine Vielzahl von Veranstaltungen terminiert.

Ein zweiter großartiger Kulturort entsteht am Winzerkeller. Dieses denkmalgeschützte historische Gebäude mit seinen einmaligen Gewölbekellern wird für geplante 10,6 Mio. € (netto) saniert, umgebaut und neuen Nutzungen zugeführt. Mit Vinothek, Gastronomie, Touristik; Garten und Kultur wird der Winzerkeller ab Mai 2018 das Leben in Nieder-Ingelheim bereichern. Für einen funktionierenden und erfolgreichen Betrieb ist die Bereitstellung genügender Parkflächen unumgängliche Voraussetzung.

Die SPD-Fraktion begrüßt die bereits angelaufenen Prüfungen zur Bereitstellung der Parkflächen auf dem Gelände der Feuerwache in der Georg-Scheuing-Straße.

In 2017 gibt es eine Vielzahl weiterer wichtiger Projekte:

- Erhalt des Krankenhaus
- Bürgerhaus Groß-Winternheim
- KiTa St. Michael
- Altes Rathaus Ingelheim
- Zentrale Feuerwache
- Modernisierung Rathaus Neuer Markt
- Pestalozzischule
- Theodor-Heuss-Schule
- Plätze (vor Mediathek; vor dem alten Gymnasium)
- Rheinufergestaltung (Sperrvermerke für Steg und Familienwiese)
- Straßenbau, Straßenbeleuchtung
- Grunderwerb
- um nur die Bedeutendsten zu nennen

Die SPD-Fraktion steht zu all diesen Investitionen in die städtische Infrastruktur und begrüßt insbesondere das Engagement unseres OB für das Ingelheimer Krankenhaus. Durch frühzeitige Einbindung und Information der Fraktionen hatte er immer die Rückendeckung des Stadtrates für seine Verhandlungen.

Die SPD-Fraktion wird dem HH 2017, den einzelnen Wirtschaftsplänen und dem Stellenplan zustimmen.

Für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr dankt die SPD-Fraktion den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, der Eigenbetriebe und der stadteigenen Gesellschaften. Wir danken der Stadtspitze, den Geschäftsführern der städtischen Gesellschaften und den anderen Fraktionen. Danke auch an die ehrenamtlichen Beauftragten: die Gleichstellungsbeauftragte Gisela Stammnitz, den Fahrradbeauftragten Erich Dahlheimer und die Behindertenbeauftragte Anne Kleinschnieder.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.